

## Scheck für Missionshilfe über 15 000 Euro

### Warthausen hilft Tansania

**WARTHAUSEN (sz)** - Die katholische Kirchengemeinde von Warthausen und Birkenhard hat 15 000 Euro für ein Missionsprojekt in Tansania gespendet. Den Scheck hat Pfarrer Manfred Müller Schwester Johanna Maria und Schwester Gabriele, die seit Jahrzehnten in Tansania arbeiten, bei einem Kaffeemittag überreicht.

Das Geld setzt sich vor allem aus der Arbeit des Strickkreises und der Nähwerkstatt zusammen, aber auch aus den Erlösen von Gemeindefrühstücken und Kaffeemittagen sowie Einzelspenden. Seit 16 Jahren unterstützt die Pfarrgemeinde Warthausen-Birkenhard die Arbeit der Untermarktaler Schwestern in Tansania.

#### Geld hilft Kranken und Kindern

Schwester Gabriele berichtete beim Kaffeemittag über die Projekte, die durch die Unterstützung der Kirchengemeinde möglich wurden. In Lundumato wurde eine Dispensary,

eine Ambulanz mit Kranken- und Entbindungsstation, errichtet und eine Kinderkrippe gebaut. In Kigonsera ist das Hospital renoviert worden. In Ilunda-Mtwango sind einige Häuser des Kinderdorfes für Aidsweisen errichtet worden. In Ligeria haben die Missionsschwestern einen Kindergarten und eine Dispensary errichtet, in St. Loreto, Mbinga, ein Heim für behinderte Kinder und für Straßenkinder. In Tingi sind die große Dispensary und das Hospital renoviert worden.

Besonders bedankte sich Schwester Gabriele dafür, dass der Zweck der Spenden von Warthausen nicht zwingend vorgeschrieben sei und die Schwestern so auf Notfälle reagieren könnten. Auch Schwester Johanna Maria bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Unterstützung und hatte als Gastgeschenk eine Osterkerze und eine schöne afrikanische Schnitzarbeit mitgebracht. Diese zeigt drei Menschen in einem Boot, die im Paulusjahr an die Szene erinnert, als Paulus in einer Vision einen Mazedonier sieht, der ihn bittet: „Komm herüber und hilf uns!“



Sie spendeten 15 000 Euro: Das Team des Strickkreises, der Nähwerkstatt sowie des Missionsausschusses der katholischen Kirchengemeinde Warthausen mit Evelyn Baldauf (v. l.), Pfarrer Manfred Müller, Fritz Bünger, Elfriede Embrinati, Rosa Gerster, Anni Schramel, Schwester Johanna Maria, Hubert Schrack, Schwester Gabriele und Helene Schäffer. Foto: privat

## Rennen in Ummendorf

# Radler legen nur für Kirchgänger eine Pause ein

**UMMENDORF/FISCHBACH** - Detaillierte Pläne für die Verkehrsführung während des Radrennens, das am Sonntag, 10. Mai, durch Ummendorf und Fischbach führt, hat jetzt der Radsportclub Biberach vorgelegt. Die Durchfahrten beider Orte sind an diesem Tag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr gesperrt.

#### Von unserem Redakteur Robert Haberer

Für die Einwohner Ummendorfs und Fischbachs bedeutet das, dass sie an diesem Tag Umwege in Kauf nehmen müssen, um die Ortschaften verlassen zu können. Manche müssen ihre Autos auch zeitweilig woanders abstellen, weil ihre Grundstücke nur noch eingeschränkt erreichbar sind. Volker Mailach, Pressewart des Veranstalter Radsportclub Biberach (RSC), kann die Betroffenen allerdings beruhigen. Das Rennen soll mit dieser Streckenführung nur ein einziges Mal veranstaltet werden.

In Zukunft will der Verein die Rennfahrer wie in den vergangenen Jahren wieder die gewohnte Route über Wetenberg, Berg und Schweighausen strampeln lassen. Dafür will der RSV einen späteren Termin im Mai finden. Dieses Jahr war das laut Mailach aber nicht mehr möglich, da die Gemeinde Hochdorf die Zustimmung verweigert hatte, weil die Bauern zu diesem Zeitpunkt ihre Heuernterme einfahren. Für

den RSC kam die Absage laut Mailach aber zu kurzfristig.

#### RSC erwartet 600 Teilnehmer

Die 7,2 Kilometer lange Strecke des diesjährigen Rennens führt von der Ummendorfer Kirche aus in Richtung Häusern nach Buschhorn, vorbei an Möselberg durch Fischbach hindurch und wieder zurück. Der RSC erwartet für das Rennen voraussichtlich rund 600 Teilnehmer aus Baden-Württemberg, Bayern, Österreich und der

Schweiz. Die Athleten fahren insgesamt 14 Runden und legen dabei mehr als 100 Kilometer zurück. „Für diese Strecke brauchen sie rund zweieinhalb Stunden“, sagt Mailach. 22 Posten vom RSC sichern die Strecke. Als Umkleideraum für die Fahrer dient die Turnhalle Ummendorf.

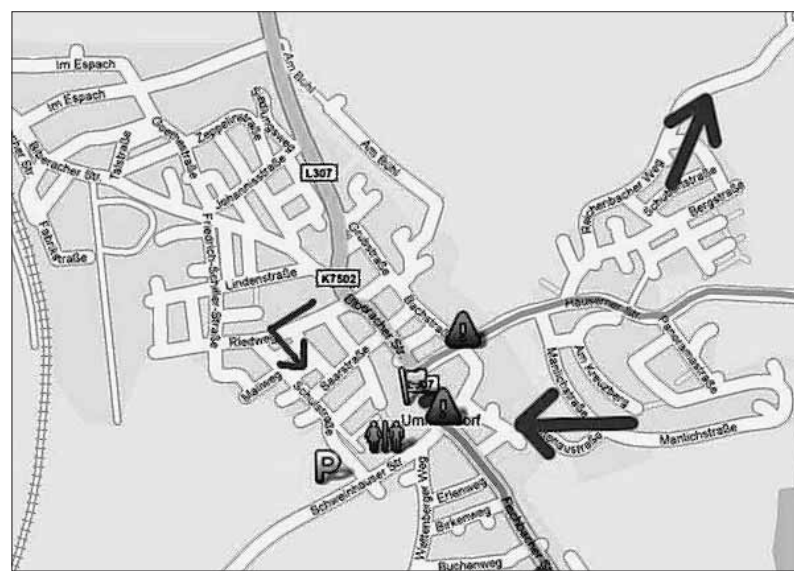
Die Einwohner Fischbachs werden am 10. Mai Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Die Radler fahren über die Mittelbacher und die Hauptstraße in Richtung Ummendorf. Der Verkehr wird über Diätenwengen um-

geleitet. Aus Sicherheitsgründen ist nur ein einziger Durchlass möglich, und zwar über die Querung „Im Kesseltal“. Fischbacher, die an der Friedhofstraße oder Am Trieblesfeld wohnen, sollten ihre Autos an diesem Tag auf dem Parkplatz von Küchen Grell abstellen, empfiehlt Mailach. In Fischbach wollen RSC-Mitglieder von Haus zu Haus gehen, um über das Rennen zu informieren. In Ummendorf sollen Flyer verteilt werden.

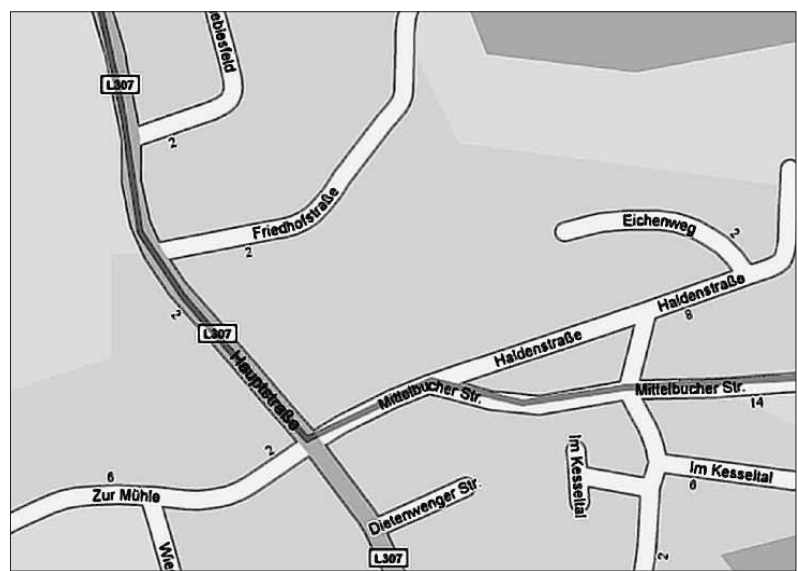
Die Ummendorfer haben es etwas leichter als die Fischbacher. Sie können

den Ort über die Gemeindeverbindungsstraße verlassen. Außerdem gibt es Durchlässe an der Schweinhäuser Straße, Ecke Bachstraße, und Häusener Straße, Ecke Bachstraße.

Wer Ummendorf und Fischbach über die Hauptstraßen erreichen will, hat nur eine Gelegenheit. Zwischen 9.15 Uhr und 10.45 Uhr wird das Rennen unterbrochen, weil zu dieser Zeit der Gottesdienst in der Ummendorfer Kirche stattfindet. So kommen sich Kirchgänger und Radfahrer nicht in die Quere.



Auf dieser Strecke fahren die Radrennfahrer durch Ummendorf (graue Linie). Die Pfeile deuten die Richtung an, in welche Anwohner den Ort verlassen können. Grafiken: RSC



So sieht die Streckenführung durch Fischbach aus. Die Ortschaft ist nur über die Diätenwenger Straße zu verlassen. Wer am Trieblesfeld oder an der Friedhofstraße wohnt, muss sein Auto weiter südlich abstellen.

## Polizeibericht

### Auto überfährt fast Vater und Kind

**BIRKENHARD (sz)** - Auf einem Fußgängerüberweg in Birkenhard ist es am Dienstag zu einer gefährlichen Situation gekommen. Benahe wären ein 37-jähriger Vater und seine achtjährige Tochter überfahren worden.

Die beiden überquerten gegen 8.20 Uhr die Abmannshardter Straße, nachdem zwei Autos angehalten hatten. Als die Fußgänger schon die Fahrbahn betreten hatten, überholte ein 42-jähriger Autofahrer die haltenden Autos. Der 37-jährige Vater erkannte die Gefahr in letzter Sekunde, blieb zusammen mit der Tochter sofort stehen und verhinderte so einen Unfall. Auf den 42-jährigen Autofahrer kommt ein Verfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung.

## Rat Ummendorf

### Gremium sagt Ja zur Kinderkrippe

**UMMENDORF (gem)** - Ummendorf bekommt ab September 2009 eine Kinderkrippe. Sie soll im evangelischen Kindergarten Lindenstraße eingerichtet werden. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung.

Eine Fragebogenaktion, die sich an Eltern mit Kindern unter drei Jahren richtete, hatte unter anderem ergeben, dass es für sieben Kinder ab September einen Bedarf an einer Kinderkrippe gibt. „Das macht uns Mut, so eine Kinderkrippe einzurichten“, kommentierte Bürgermeister Klaus B. Reichert die Umfrageergebnisse. Der Gemeinderat schloss sich dieser Einschätzung einstimmig an.

In einem leer stehenden Gruppenraum des evangelischen Kindergartens soll deshalb bis Herbst eine Kinderkrippe mit zehn Plätzen eingerichtet werden. Die evangelische Kirchengemeinde ist bereit, als Träger der Einrichtung aufzutreten, so dass diese in den Personalplan des Kindergartens eingegliedert werden kann. Die notwendigen Umbaumaßnahmen belaufen sich auf etwa 30 000 Euro, wovon 20 000 Euro als Zuschuss vom Bund kommen. Der Beitrag soll pro Kind 250 Euro pro Monat betragen.

## Schnelles Internet

### Telekom informiert über DSL-Ausbau

**SCHEMMERBERG (sz)** - Zu einem Informationsabend zum DSL-Ausbau in Schemmerberg lädt die Gemeinde Schemmerhofen am Mittwoch, 15. April, zusammen mit der Deutschen Telekom ein. Die Veranstaltung in der Turn- und Festhalle Schemmerberg beginnt um 19.30 Uhr.

Interessierte können sich hier bei den Mitarbeitern der Telekom über den Stand des Ausbaus informieren. Außerdem geben diese Auskünfte zu den Angeboten und Preisen. Für die Gemeinde Schemmerhofen ist die Veranstaltung von großer Bedeutung. Wenn es gelänge, die Kosten durch entsprechend große Teilnehmerzahlen in den Griff zu bekommen, nimmt die Telekom den DSL-Ausbau in Angriff, heißt es seitens des Rathauses.

## Espach II Süd

### Quadratmeter Grund kostet 135 Euro

**WARTHAUSEN (hab)** - Der Gemeinderat Warthausen hat in seiner jüngsten Sitzung den Abverkauf der Bauplätze des Neubaugebiets Espach II Süd in Birkenhard auf den Weg gebracht. Das Gremium hat den Preis pro Quadratmeter Grund auf 135 Euro festgelegt.

Damit liegt das Preisniveau etwas unter dem des Neubaugebiets Schlossgut II. Dort verlangt die Gemeinde 144 Euro. Mit dem Preis von 135 Euro deckt die Gemeinde ihre Kosten für den Kauf der Flächen, für die Vorfinanzierung und die Erschließung. Diese belaufen sich nach Angaben der Verwaltung auf rund 121 Euro pro Quadratmeter. Der Löwenanteil geht dabei auf die Erschließungskosten zurück. Ursprünglich hatte die Verwaltung einen Betrag von 130 Euro vorgeschlagen. Gemeinderat Michael Gapp (Freie Wählervereinigung) empfahl den Preis etwas höher anzusetzen. Um eine Konkurrenzsituation zu vermeiden des Areal Schlossgut II zu vermeiden. Diesem Vorschlag folgten die Gemeinderäte mehrheitlich mit zehn Ja- und vier Nein-Stimmen bei einer Enthaltung. Positiver Nebeneffekt: So springt für die Gemeindekasse auch noch ein ansehnlicher Gewinn heraus. Das ist laut Gemeinde-recht auch ausdrücklich erwünscht. Bis spätestens Herbst sollen die Erschließungsarbeiten für Espach II Süd abgeschlossen sein, so dass die ersten von insgesamt zwölf angebotenen Bauplätzen verkauft werden können. Das gesamte Areal umfasst einen Fläche von 8361 Quadratmetern.

## Familienlaufftreff

### Jung und Alt halten sich fit

**MITTELBIERACH (sz)** - Ein voller Erfolg ist der Familienlaufftreff, den der FC Mittelbiberach seit Kurzem anbietet. Trotz Dauerregens kamen beim ersten Treffen 21 Teilnehmer.

Gut gelaunt machten sich alle vier Gruppen auf dem Weg, um fit zu werden. Von der Mutter mit Kind, das sie im Buggy vor sich herschoben, Kindern vom Kinderlaufftreff, Hobbyläufer, Nordic Walker und Senioren waren ganz unterschiedliche Teilnehmer dabei.

## Konzert

### Zwei Kapellen spielen in der Mühlbachhalle

**SCHEMMERHOFEN (sz)** - Ein gemeinsames Konzert geben der Musikverein Schemmerhofen und der Musikverein Rot bei Laupheim am Ostermontag, 12. April. Die Kapellen spielen ab 20 Uhr in der Mühlbachhalle in Schemmerhofen auf.

Beide Kapellen bestreiten jeweils eine Hälfte des Programms. Den Auftakt machen die Gäste aus Rot. Ihr Programm widmet sich thematisch der Ritterzeit. So spielen sie unter anderem die Titelmusik des Kinofilms „Robin Hood, König der Diebe“. Schemmerhofens Dirigent Thomas Euler gleitet seine Kapelle zum Beispiel durch „Gullivers Travels“, zu deutsch Gullivers Reisen.

## Alteisen

### Musikverein verschiebt Sammlung

**SCHEMMERBERG (sz)** - Die für März geplante Sammlung des Musikvereins ist verschoben worden. Grund sei der derzeit sehr schlechte Alteisenpreis. Das hat der Verein mitgeteilt. Er kommt damit auch dem Wunsch des Verwerters nach.

Die Alteisensammlung hat der Verein voraussichtlich auf Herbst verschoben. Bis dahin erhoffen sich die Verantwortlichen eine Erholung der Preise. Wer dennoch sein Altmetall entsorgen möchte, kann es in den Container beim Musikantenstadel an der Bahnlinie einwerfen. Dort darf aber nur Altmetall entsorgt werden. Fremdstoffe muss der Verein auf eigene Kosten entsorgen.

## Ummendorf

### Rat tritt auf die Kostenbremse

**UMMENDORF (gem)** - Auf der Suche nach Sparpotenzial hat der Gemeinderat den Haushalt 2009 noch einmal unter die Lupe genommen. Dabei fiel unter anderem der Beschluss, aus der Oberschwaben Tourismus GmbH auszusteigen. Außerdem sollen gemeindeeigene Dächer für den Bau von Fotovoltaikanlagen vermietet werden.

Seite für Seite ging Ummendorfs Bürgermeister Klaus B. Reichert mit den Ratsmitgliedern den 130-seitigen Haushaltsplan durch, um nach Möglichkeiten für Einsparungen zu suchen. Und das Gremium wurde fündig.

So votierte der Rat dafür, aus der Oberschwaben Tourismus GmbH auszutreten und sich den Beitrag von 1500 Euro zu sparen. Das Marketing sei ursprünglich für den Landkreis gedacht gewesen und habe sich im Lauf der Zeit immer weiter ausgeweitet. „Es bringt uns nicht das, was wir einzahlen“, resümierte Bürgermeister Reichert.

Kürzen wird die Gemeinde auch ihre jährliche Weihnachtsgabe für so-

ziale Zwecke. Waren bisher ein Euro pro Einwohner gespendet worden, sollen es künftig 50 Cent pro Einwohner sein.

Auf den Bau zweier Fotovoltaikanlagen auf dem Dach der Schule sowie der Hermann-Dörfinger-Halle auf eigene Kosten verzichtet die Gemeinde. Stattdessen sollen die Dächer an Investoren vermietet werden, die dort auf ihre Rechnung Anlagen errichten können. Zurückgestellt wird auch die Renaturierung der verdolten Umlach im Bereich der Halle in Fischbach. Ausgesetzt wird außerdem das Umweltförderprogramm der Gemeinde (bislang 50 000 Euro pro Jahr).

Insgesamt komme man in diesem Jahr nochmal „mit einem blauen Auge“ davon, sagte Kämmerer Reinhold Besenfelder. „Die Auswirkungen der Krise schlagen wohl erst 2010 voll durch.“ Gefasst machen müssen sich die Ummendorfer dann vermutlich auf die Erhöhung von Gebühren in verschiedenen Bereichen. Darüber wird der Gemeinderat bei seiner Klausur im Herbst beraten.

## Kurz berichtet

### Kinder suchen Ostereier

**ÄPFINGEN (sz)** - Der Spielmannszug Äpfingen lädt alle Kinder des Kindergartens und der Grundschule Äpfingen zum Ostereiersuchen für Ostermontag, 13. April, ein. Die Eier hat der Verein an diesem Tag rund um das Probelokal des Spielmannszuges „Bahnhof versteckt“. Die Suche be-

ginnt um 11.30 Uhr. Treffpunkt ist der Bahnhof.

### Kinder besinnen sich

**ASSMANNSHARDT (sz)** - Kinder und Jugendliche, die den Kreuzweg anders erleben wollen, kommen am Karfreitag, 10. April, zum Kindergarten Assmannshardt. Sie treffen sich um 9.50 Uhr.